

## Acht-Wochen Email-Aktion

### Woche 6

#### Was beweg(t) dich?

Im Markusevangelium 4,35-41 lesen wir davon wie Jesus in Bewegung war. Er hatte einen langen und anstrengenden Tag mit seinen Jüngern erlebt und wollte mit ihnen gemeinsam im Boot übersetzen ans andere Ufer vom See Genezareth. Dort wollte Jesus einen Menschen treffen der völlig gebunden war von Finsternis, um ihn zu befreien.

V. 35 an jenem Tag, als es Abend geworden war, sprach er zu ihnen: Lasst uns hinberfahren an das jenseitige Ufer

V. 36 Und nachdem sie die Volksmenge entlassen hatten, nahmen sie ihn mit, wie er da in dem Schiff war; es waren aber auch andere kleine Schiffe bei ihm.

V. 37 Und es erhob sich ein großer (μέγας Megas) **Sturm**, und die Wellen schlugen in das Schiff, so dass es sich schon zu füllen begann.

V. 38 Und er war hinten auf dem Schiff und schlief auf einem Kissen. Und sie weckten ihn auf und sprachen zu ihm: Meister, kümmert es dich nicht, dass wir umkommen?

V. 39 Und er stand auf, befahl dem Wind und sprach zum See: Schweig, werde still! Da legte sich der Wind, und es entstand eine große (μέγας Megas) **Stille**.

V. 40 Und er sprach zu ihnen: Was seid ihr so furchtsam? Wie, habt ihr keinen Glauben?

V. 41 Und sie gerieten in große (μέγας Megas) **Furcht** und sprachen zueinander: Wer ist denn dieser, dass auch der Wind und der See ihm gehorsam sind?

Jesus war so richtig erledigt, total erschöpft vom vergangenen Tag und schlief im Boot ein. Da brach ein furchtbarer Sturm los, eine Art Hurrikan, der vom Berg Hermon herunterstürzt und den See aufwühlt, einhergehend mit schweren Gewitterwolken und massivem Regen. Die Jünger kämpfen gegen den großen Sturm ein **Megasturm** und Jesus schläft.

Hast du dir nicht auch vorgenommen nach der Jumiko ganze Sache mit Jesus zu machen und vielleicht sogar mit dabei zu sein, um Menschen zu befreien, die Ihn noch nicht kennen? Und plötzlich kommt da dieser Sturm, wie aus heiterem Himmel. Und du kämpfst gegen die Wellen und versuchst das Wasser aus dem Boot zu bekommen, um nicht unterzugehen. Ein Megaproblem steht vor dir und du denkst überhaupt nicht mehr daran was Gott wohl am anderen Ufer mit dir vorhat, sondern nur noch deine Haut zu retten.

Herzlich willkommen im Club, wenn es dir so geht! Wie oft beschäftigen wir uns nur damit ber Wasser zu bleiben, anstatt auf Jesus zu schauen. Der Herr hatte zu den Jüngern nicht gesagt, lasst uns im See ertrinken, sondern zum anderen Ufer übersetzen!

Herr kümmert es dich nicht?

Manfred und Nadine Zimmermann sind Missionare auf den Philippinen. Sie hatten gerade die Sprache der Agutaynen erlernt, um dieser Volksgruppe zum allerersten Mal die frohe Botschaft zu erklären. Da bekommt Nadine plötzlich Brustkrebs und die Familie muss erst einmal in Deutschland bleiben.

Kümmert es dich nicht Herr?

Familie Oesterle will bald zum ersten Mal in der Geschichte den Elsen in Indonesien das Evangelium verkünden. Da bekommt ihre fünfjährige Tochter Lily einen Hirntumor.

Herr, kümmert es dich überhaupt?

Hast du die Frage auch schon mal gestellt?

Da willst du voran gehen und bekommst voll den Gegenwind zu spüren.

Als Jesus mit seinen Jüngern auf dem Weg zur Befreiung des besessenen Gerasenäers war kommt dieser unglaubliche Sturm.

Kümmert es ihn?

Ja, es kümmert Ihn!

Wir wissen er kümmert sich! Er ist soviel mehr besorgt um uns, als wir uns das vorstellen können.

Und noch etwas. Gott ist noch mehr daran interessiert in dir etwas zu bewegen, als durch dich! Er will, dass du Ihn mehr kennen lernst!

Wenn du diese Lektion gelernt hast, dann gebraucht Er dich umso mehr!

Sofort stand Jesus auf und sprach zum Wind und zu den Wellen heftige Worte! Ruhe, halt den Mund! und es wurde absolut still eine **Megastille!**

So wie Gott sprach, es werde Licht und es wurde Licht, so sprach er auch zum Sturm und er musste gehorchen. Gott kümmert sich und er greift ein. Er kann den Sturm stillen, oder uns auch durch den Sturm hindurchführen. Eines dürfen wir jedoch mit Gewissheit wissen: Er ist da mit uns mitten im Sturm, völlig gelassen und wir dürfen Ihm vertrauen!

Die Jünger waren völlig von den Socken, und hatten eine **Megafurcht!** Wer ist denn das, den wir da im Boot haben?

Tatsächlich, Jesus ist der Sohn Gottes.

Du hast Gott selbst im Boot! Wenn uns das nicht in Schrecken und Staunen versetzt!

Er ist da und hat alle Macht und will dir groß vor Augen stehen.

Er will etwas in dir bewegen, um dich zu bewegen, damit andere heil werden!

Heiko Hagemann

Missionsleiter, New Tribes Mission